

Praxisbeispiel 3.3 „Der Religion Raum geben“

Raumgestaltung: Ideen zu einer spirituellen Gestaltung der Räume der Einrichtung

- Thema:** Den Zusammenhang zwischen dem Raum und dem Thema Religion ins Bewusstsein der Kinder und Jugendlichen bringen;
- Lernziel:**
- Die Jugendlichen sollen in ihrer Lebensweltumgebung die Möglichkeit erhalten, mit religiösen Gegenständen, Literatur und Elementen in Kontakt zu kommen und sich mit diesen auseinandersetzen.
 - Die Jugendlichen sollen erfahren, dass das Thema Religion in ihrem Lebensraum und Alltag präsent und spürbar ist.
 - Die Jugendlichen sollen selbst ihren Lebensraum mit eigenen spirituellen Elementen bereichern und gestalten.
- Zielgruppe:** Kinder und Jugendliche der Einrichtung,
- Leitung:** Pädagogische Fachkräfte, Mitarbeiter;
- Methode:** Information,
- Medien/Material:** Je nach Vorschlag, siehe Anleitung, Durchführung, Ablauf;
- Zeit:**
- Pädagogische und organisatorische Hinweise:**
- Die verschiedenen Konfessionen der Jugendlichen müssen beachtet werden.
 - Die Mitarbeiter/-innen müssen zur Mitgestaltung der Räume beitragen und diese ermöglichen.

Anleitung, Durchführung, Ablauf:

Im Folgenden sind vier Vorschläge angeführt, die als Ideen zur Gestaltung der Räume in der Gruppe angewandt werden können.

Spirituelle Impuls

- Jede Woche wird eine spirituelle Geschichte oder eine ansprechende Bibelstelle von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeinschaftsraum oder am schwarzen Brett etc. aufgehängt. Zu dieser wird beim Essen am Sonntag von einem Mitarbeiter/einer Mitarbeiterin kurz Bezug genommen (vorlesen, darüber beim Essen sprechen etc.).

Das spirituelle Brett

- In der Gruppe gibt es ein Pinnwandbrett, an das die Jugendlichen bereichernde Sprüche, Weisheiten, Gebete, Geschichten, Comics etc. hängen können, die sie toll finden und die sie den anderen mitteilen wollen.
- In der ersten Woche des Monats werden die Aushänge erneuert bzw. ausgetauscht.
- Ebenfalls kann ein Informationsblatt zu den Gottesdiensten, Gebetsangeboten, Fröhschichten etc. der Einrichtung angehängt werden.
- An diesem Brett können auch die Kirchenanzeiger der umliegenden Kirchengemeinden, Pfarrbrief ... beigeheftet werden.

Religiöse Ausstattung

- Die Mitarbeiter/-innen stellen eine spirituell-religiöse Grundausrüstung in der Gruppe zusammen, die allen Jugendlichen zugänglich ist, z.B. im Bücherregal des Gemeinschaftsraumes etc.
- Vorschläge: jugendgemäße Gebetbücher, spirituelle Kurzgeschichtenbücher, Bücher über Heilige, Taizé-Literatur, Meditationstexte, die Bibel/der Koran, religiöse Filme, Bibelfilme, Meditationsmusik, christliche Musik, religiöse Liederbücher, Hörspiele etc.
- Die Jugendlichen können ihre eigenen Bücher, CD's und Filme hinzufügen.
- Die pädagogischen Fachkräfte können ein neues Buch etc. kurz bei einer Gruppensitzung vorstellen und auf dieses hinweisen.

Religiöse Dekoration

- Besonders an den religiösen Hauptfesten im Jahreszyklus kann der Raum entsprechend dekoriert werden.
- Ostern: Bilderkreuzweg aufhängen, Barbarazweige, Ostergras anpflanzen, Eier färben, Osterlamm backen ...
- Weihnachten: Krippe aufstellen, Christbaum schmücken, Adventskranz, Engel basteln;
- Mai: Rosenkranz auslegen, kleine Marienstatue ...
- Ergänzend:
Judentum - Jom-Kippur-Fest: Laubzweige aufhängen; Islam – Ramadan: Fastenkalender

Ein Praxisbaustein zu den sechs Handlungsgrundsätzen einer religionssensiblen Erziehungshilfe.
Quelle und Copyright 2009: www.in-huelle-und-fuelle.de